Quelle: Dülmener Zeitung
Auszug vom: 6. Februar 2017

Viele Geehrte und Beförderte stellten sich nach der Versammlung in der Schulaula zum Gruppenbild mit Hubert Sommer und Lisa Stremlau. DZ-Fotos: Michalak

Auf die Feuerwehr ist Verlass

Bürgermeisterin Lisa Stremlau sprach den Wehrmännern Respekt und Dank aus

Von Markus Michalak

DÜLMEN. Die Bilanz der Feuerwehr aus dem Jahre 2016 ist schon sehr beeindruckend. Mit insgesamt 453 gefahrenen Einsätzen hat die Dülmener Wehr einen historischen Höchststand erreicht. „Und schon im neuen Jahr ist die Feuerwehr wieder 38 Mal zu Einsätzen herausgerückt", zollte Bürgermeisterin Lisa Stremlau den Männern und Frauen, die Tag und Nacht in Bereitschaft sind, um Leben zu retten und Katastrophen zu bekämpfen, ihren Respekt und sprach ihnen ihren persönlichen Dank aus. Kurz darauf musste Hubert Sommer, Leiter der Feuerwehr, Dülmens Erste Bürgerin allerdings schon wieder korrigieren. „39!" berichtete er schmunzelnd, denn soeben war die Feuerwehr zu einem weiteren Einsatz am düb gerufen worden.

Hubert Sommer erwies sich am Freitagabend auf der ersten von ihm geleiteten Generalversammlung aber nicht nur als unterhaltsamer, sondern auch als sehr professioneller Versammlungsleiter. „Seit neun Monaten leite ich nun die Feuerwehr, und ich danke allen Kameraden für ihre tatkräftige Unterstützung. Ihr seid da, damit wir gemeinsam unsere Aufgabe erfüllen können." Sommer vergaß auch nicht, Politik und Verwaltung für ihre tatkräftige Unterstützung zu danken, und er verlieh seiner Freude darüber Ausdruck, dass er für die Anliegen der Wehr stets auf offene Ohren stoße.

Stremlau eröffnete den zahlreich erschienenen Feuerwehrmännern und -frauen in der Aula des Schulzentrums, dass die lang ersehnte neue Feuerwache Mitte nun bald gebaut werden könne. Auf der Wiese hinter dem Joy´n´us soll sie die nicht mehr zeitgemäße Wache an der August Schlüter Straße ablösen. „Wir planen hier eine moderne Feuerwache auf 18.000 Quadratmetern und hoffen, dass der erste Spatenstich bereits 2018 erfolgen kann", verriet sie der Versammlung unter großem Beifall. Um die Anlieger in das große Bauvorhaben mit einzubeziehen, sei in Kürze eine erste Bürgerinformationsveranstaltung geplant.

Stremlau erinnerte an die körperlichen und seelischen Belastungen, mit denen die rund 300 aktiven Mitglieder fertig werden müssten. So auch, als sie im vergangenen Jahr zu dem Brand eines Mehrfamilienhauses in Hausdülmen ausrücken mussten, dessen Bewohner zum Glück alle nahezu unverletzt in Sicherheit gebracht werden konnten. Der 47-jährige Brandstifter, ein Bewohner des Hauses, muss sich nun wegen versuchten Mordes vor Gericht verantworten. „Wir wissen, dass auf die Feuerwehr stets Verlass ist, und ich sage Dankeschön für Ihr selbstloses Engagement", rief die Bürgermeisterin den zahlreichen Feuerwehrleuten zu, und auch die Gäste aus Politik und Verwaltung sowie die Kameraden aus den Hilfs- und Rettungsdiensten der DLRG, des THW und des DRK zollten ihrer Bürgermeisterin Applaus.

An diesem Abend stand nicht die Last der oft schweren Arbeit der Feuerwehr, sondern der Dank für das Erreichte, auch was die Aufstockung der hauptamtlichen Feuerwache anbetrifft, im Vordergrund. Dass die aktiven Mitglieder sich wohlfühlen, zeigt auch der Anstieg um 24 auf 307 im Vergleich zum Jahr 2016. Kreisbrandmeister Christoph Nolte legte ein besonderes Augenmerk auf den modernen ABC-Zug, der maßgeblich von den Dülmener Kameraden aufgebaut worden sei. „Ohne euch geht es nicht, macht weiter so!" rief er den Anwesenden zu.

Eine Frage der Ehre: Bürgermeisterin Lisa Stremlau legte persönlich Hand an.

Musikalisch unterstützt wurde der Abend schwungvoll vom Spielmannszug, noch vor dem geselligen Beisammensein kamen weitere 1300 Euro für die Hilfsaktion für Luzvi Brüning zusammen (siehe Text oben).

Beförderungen - Ernennungen - Ehrungen

■ Beförderungen
Michael Illner (Stadtbrandinspektor); Carsten Menker, Olaf Hagemann (jeweils Brandoberinspektor); Johannes Bialas, Marvin Jäckh, Frank Tembaak (jeweils Brandmeister)

■ Dienstzeitverlängerung
Alfons Eversmann

■ Entlassung als Zugführer
Josef Bohmert, der auch die Ehrennadel des Stadtverbandes erhält

■ Ernennungen
Thomas Große Pawig (sv. Zugführer); Timo Reckmann (kom. sv. Zugführer); Heiner Borchers (komm. Zugführer)

■ Ehrungen
25 JAHRE AKTIVER DIENST
Carsten Menker
Bertold Uckelmann
Ulrich Koners
Rudolf Jasper
35 JAHRE AKTIVER DIENST
Christian Löhnig
Ingo Pabst
Wilhelm Alberternst
Mathias Brockmann
Felix Möllers
50 JAHRE FEURWEHRMANN
Ludger Mensmann
60 JAHRE FEUERWEHRMANN
Dieter Pabst
ÜBERGANG IN DIE EHRENABTEILUNG
Uwe Friesen
Karl Uhlending
Alfons Jasper

Weitere Fotos in den DZ-Bildergalerien unter www.dzonline.de